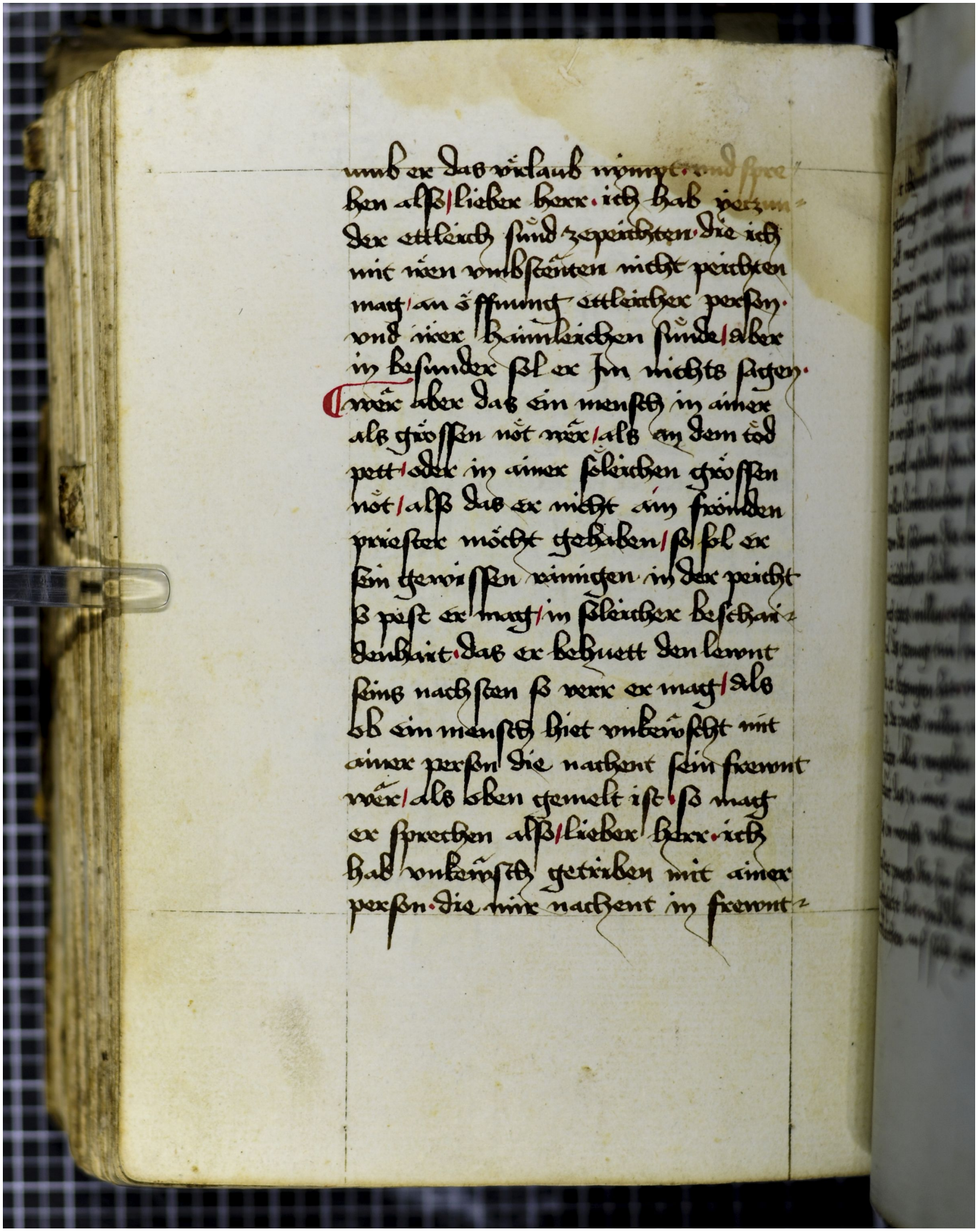
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



und ſpre-
chen alſſ/lieber herr. ich hab yezun-
der ettlaich ſünd zepeichten die ich
mit ären vnbſtänten nicht peichten
mag/an ösſmunt ettlaicher perſon.
vnd iner haimlaichen ſünde/aber
in beſunder ſol er jm nichts ſagen.
¶ wär aber das ein menſch in ainer
als groſſen nöt wär/als an dem töd
pett/oder in ainer ſolaichen groſſen
nöt/alſſ das er nicht ain fremden
priester möcht gehaben/ſo ſol er
ſein gewiſſen ainigen in der peicht
ſo piſt er mag/in ſolaicher beſchai-
denhait. das er behuett den lewnt
ſeins nachſten ſo verr er mag/als
ob ain menſch hiet vnkeuſcht mit
ainer perſon die nachent ſein freunt
wär/als oben gemelt iſt. ſo mag
er ſprechen alſſ/lieber herr. ich
hab vnkeuſch getriben mit ainer
perſon. die mir nachent in freunt-